



# 2008/28 Homestory

<https://shop.jungle.world/artikel/2008/28/leserinnenworld>

## LeserInnenworld

<none>

Jungle World 25/08 und »Letzter linker Student«:

Der letzte Moralist

Ich habe den letzten linken Student immer sehr gemocht, da er oft eine Persiflage und Satire auf die Diskussionen innerhalb der Linken war und den Punkt meistens ohne Einseitigkeit und Richtig/Falsch-Lösungen geschafft hat. Aber in den letzten fünf Wochen kam er mir doch eher wie der letzte Moralist vor. wolfram

Jungle World 22/08: Wir sind ein Volk

Böse, böse!

Jemanden, der nach wie vor Sorbisch spricht und die sorbischen Bräuche pflegt, ins Mittelalter einzuordnen, ist in meinen Augen unterste Schublade. Dazu muss man wohl nicht extra darauf verweisen, dass auch Sorben nicht nur in der Lage sind, Bus und Bahn zu benutzen, sondern sich sogar moderner Kommunikationsmittel wie E-Mail bedienen können, schau an! Wenn Herr Bozic der Meinung gewesen ist, auf Kosten der Sorben einen satirischen Aufsatz verfassen und/oder sich profilieren zu müssen, so ist ihm dies gründlich misslungen. Wenn er den Sorben empfiehlt, »zur Welt-Artenschutzkonferenz in Den Haag fahren«, so sollte er selbst mal lieber einen Lehrgang für journalistischen Anstand und Fairness besuchen. dr. peter heiduschka

Jungle World 26/08: Verpackung ist alles

Emissionen sind zurückgegangen

Die Aussagen des Kommentars zu den Kohlenstoffdioxid-Emissionen sind reichlich undifferenziert und teilweise inkorrekt. Tatsächlich nahmen die gesamten Kohlenstoffdioxid-Emissionen im Zeitraum von 1990 bis 2006 von etwa 1 032,2 Millionen Tonnen auf 880,3 Millionen Tonnen ab. Die Emissionen selbst werden in sieben Hauptgruppen unterteilt, wobei nur die ersten beiden, Energie und Industrieprozesse, für statistische Zwecke herangezogen werden. In allen Bereichen bzw. Teilbereichen sind die Kohlenstoffdioxid-Emissionen zurückgegangen. Die Behauptung, der Verkehr emittiere doppelt soviel CO<sub>2</sub> wie die Industrie, ist auch eher irreführend. Die Zahlen würden einen solchen Schluss zulassen. Allerdings muss hier beachtet werden, was der allgemeine Durchschnittsbürger als »Industrie« wahrnimmt. Hierfür müssten die Kohlenstoffdioxid-Emissionen von Energiewirtschaft, verarbeitendem Gewerbe und Industrieprozessen zusammengezogen werden. Das entspricht 62,3 Prozent bzw. 548,4 Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxid. Die Behauptung, dass der Verkehr doppelt soviel verbrauche, führt tatsächlich zu einer horrenden Vorstellung. Insgesamt kann von sinkenden Kohlenstoffdioxid-Emissionen ausgegangen werden. Der Trend und auch das von der Regierung

verabschiedete Klimaschutzpaket sind allerdings nicht geeignet, die Klimaschutzziele bis 2020 zu erreichen. matthias freund

© Jungle World Verlags GmbH